

Neue Einmachegüter.

Durch den Erwerb von Zucker in der Ukraine, von dem eine gewisse Menge in Deutschland bereits eingeführt ist, wird es möglich sein, nicht nur die Siegelsteinindustrie in dem zu Anfang des Wirtschaftsjahres vorgesehene Umfang weiter mit Zucker zu beliefern, sondern auch die bisher ausgetretenen Einmachegüter...

Die neue Milchverarbeitung

Am 20. Juli in Kraft. Denjenigen Hausfrauen, die eine Umkehrung der Rundenliste noch nicht bewirkt haben, ist eine letzte Gelegenheit hierzu bis Freitag vormittag 12 Uhr im allen Rathause in der Burgstraße geboten.

Zur Bekämpfung der Wohnungsnot

Die allerersten dringliche Maßnahmen sind, Kleinwohnungen mit 3-5 Räumen zu errichten. Vorrangige Vorbilder setzt der „Arupische Wohnungsbauplan“ in 150 Tafeln Hausplänen für Stadt und Land.

Eine Erklärung der Universitäts-Halle für das humanitäre Genußfleisch

In der „Halle'schen Zeitung“ lesen wir: In wesentlicher Übereinstimmung mit der von 66 Lehrern der Universität Leipzig abgegebenen und von vielen Dozenten anderer deutscher Universitäten öffentlich gebilligten Erklärung...

Ein Bekleidungs-Zug

brachte Mittwochabend aus dem Westen 30 Soldaten nach hier. Die Bekleidungs- und Verwundeten kamen in die verschiedenen Lazarette.

Wegen Falschbetrugs

gelangten mehrere Frauen zur Festnahme. Nach Feststellung der Personennamen wurden sie wieder entlassen.

Die Ausgabe von Randnoten

wird von heute Donnerstag ab zunächst in den Bletterheften 4-14 fortgesetzt und zwar auf Abschnitt 4 der neuen Kreissteuerkarte.

Fleischverkauf auf der Freibeim

Freitag vormittag 8-11 Uhr.

Rechtliche Angelegenheiten

Freitag nachmittag von 2-4 Uhr bei Hoffmann, Obere Breitstraße, 41.

Der neue Spielplan

bringt wieder zwei entgegenwärtige Spielreihen und zwar „Die Kampf des Riesen“ sowie „Die Lasternde des Schiffs“. Bei letzterem Werk handelt es sich um ein großes Drama aus dem fernsten Osten.

Zivillistensteuer

Es sei nochmals besonders auf die am Freitag stattfindende Einführung der wunderbaren Operette „Schwarzwaldbüchel“ von Leon Jessel hingewiesen. Am Sonntag findet die 1. Wiederholung der Operette „Schwarzwaldbüchel“ statt.

Neue Bestimmungen für die Seemanns-Kassabahn

Ueber die Einstellung von Anwärtern für die aktive Seemanns-Kassabahn sowie den Referentenstellenanwärtern des Seemannskorps sind nachfolgende neue Anordnungen erlassen worden:

- 1. Die Anwärter für die aktive Seemannskassabahn sind fortan wieder als „Seemanns-Kassabahn-Anwärter“ zu bezeichnen. ... 2. Für die Dauer des Krieges können junge Leute der Landwehrrückstellung, welche die Stelle für die Unterprima erworben haben, im Bedarfsfalle aus solche mit der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst, zur Ausbildung als Referentenstellenanwärter des Seemannskorps der Marine zugelassen werden. ...

Buttermilch als Säuglingsnahrung.

In der Wollerei-Zeitung wird über die Gewinnung und Zubereitung solcher Buttermilch auch der beachtliche Erfolg berichtet. Man nimmt unter sorgfältigster Überwachung lebenden Kühen reichlich vorhandene Milch ab, welche jedes Tag die zur Verwendung kommende Vollmilch angeliefert. Sie wurde mit Reindquark eingedickt und bis zum folgenden Tage aufgestellt. Dann wurde die Milch verbuttert, die Buttermilch unter beständiger Umrührung zum Kochen gebracht und mit einer mit kalter Buttermilch angereicherten Mischung von 4 v. S. Zucker und 3 v. S. Weizenmehl versetzt. ...

Wagen- und Dampffuhrkraft bedarf (s. sich s. H.). Die größte Bedarfskraft der Kinder nimmt die Milch fest; nur ein ganz geringer Teil verwendet die Milchmutter.

Seit längerer Zeit wird besonders zuberetete Buttermilch zur Ernährung von Säuglingen verwendet, wenn ich nicht irte, ist dies zuerst in Holland gebräuchlich. Der Wert der Buttermilch als menschliches Nahrungsmittel muß in den jetzigen Zeiten doppelt zur Geltung kommen. ...

Aus Kreis und Nachbarreisen.

Die Ursachen der Kartoffelnot. — Diebstahl von Feldfrüchten. ... Schwebig, 18. Juli. Das hiesige „Wochenblatt“ schreibt u. a.: Der hiesige Magistrat hat im September und Oktober v. J. Kartoffellieferungsberechtigungsabschlüssen, die bei pünktlicher Erfüllung die Befreiung der Einwohnerheit mit Kartoffeln bis zu bestimmten Maß für die Erhaltung der Gesundheit im öffentlichen Interesse sich im Oktober v. J. der hiesigen Stadtgemeinde gegenüber vertraglich verpflichtet, 300 Zentner Speisekartoffeln während des Winters einzuliefern und im Frühjahr 1918 an die Stadt zu liefern. ...

Aus Provinz und Reich

Magdeburg, 18. Juli. In der Stadtverordnetenversammlung wurde mitgeteilt, daß eine erneute Abstimmung über die Sonntagruhe stattgefunden habe. Die überwältigende Mehrheit der Landesräte hat sich also für völlige Sonntagruhe ausgesprochen. ...

25 Jahre Gschlecht. ... Eisenhütten, 18. Juli. Der Superintendent Dr. Wähling hier konnte auf eine zahlreiche legernde Tätigkeit als Pfarrer der Stadt Eisenhütten zurückblicken. ...

Ullersbach, 18. Juli. Ein fähriger Junge hatte eine Kuh auf die Weide getrieben und sich dabei das Knie mit der Brast gestochen. ...

Burgfennig (Kreis Wittlich), 18. Juli. Auf der Straße der Kleinbahn Burgfennig-Golpa wurden die 15jährigen Arbeiter ...

Bernburg, 18. Juli. In der Verhandlung über die Verurteilung eines Soldaten durch den Militär- und Kriegsgerechtheits-Richtern wurde die sofortige Errichtung einer Rechtsanwaltsstelle für den Bezirk Gera für alle Kriegsteilnehmer und deren Angehörige beschlossen. ...

Schmalldeden, 18. Juli. Bei einem Einbruch in ein hiesiges Damenkonfektionsgeschäft wurden mehrere Kleider, Hemden und eine Menge anderer Sachen im Werte von zusammen etwa 12000 Mark gestohlen. ...

Berlin, 17. Juli. In unmittelbarer Nähe des Potsdamer Platzes, an der Ecke der Königsgraben und Desauer Straße, ereignete sich gestern nachmittag infolge Überfahrens der Weiche ein folgenschwerer Zusammenstoß zweier Straßenbahnwagen. ...

Bayern, 17. Juli. Wie aus dem Bayerschen Wache gemeldet wird, gilt die diesjährige Freiliberation infolge des Streites fast für vollständig verfehlt. ...

Gerichtszeitung

Gasabsperrung unzulässig. ... Defau, 18. Juli. Der erste Gasstraßenprozess fand vor dem Amtsgericht Defau statt. Ein Gasverbraucher, dem wegen Nichtzahlung des ihm berechneten Gasgeldes die Absperrung des Gases angedroht war, hatte gegen die Gasanstalt eine Klage auf Befreiung des Wohnraumes einbringen lassen. ...

Notterdam, 17. Juli. Die „Times“ meldet aus Ottawa: Der Ernst der Lage, die dadurch entstand, daß das Gericht in Alberta die Regierungserordnung über die Aufhebung der Dienstbefreiung für ungesetzlich erklärte, geht daraus hervor, daß 27 Bauern aus Ontario, die als Soldaten ausgeschieden, nach Europa abgehen wollten. ...

abzuwarten, in dem über die Berechnung zur Ermäßigung der ... Strafgebühren verhandelt wird. Der Vertrauensmann hat die Folge gegeben, daß die Gas-Befreiung bis zur Einreichung des Prozesses von der Einstellung Abstand nehmen und solange auch von der Absperrung des Gases in den Gasanlagen, welche die vorgezeichneten Haushaltsverordnungen überfordern, abgesehen wird.

152 000 Zuerlarien eingestellt. ... Essen, 18. Juli. Über den Essener Strafmann war eine ganze Anzahl von Personen wegen Aufrechterhaltung angeklagt. Die Angeklagten hatten Zuerlarien westlicher Städte, im ganzen 152 000 Stück, nachgemacht, und damit 468 Zentner Zucker angefaßt, den sie für 5 bis 6 Mark das Pfund weiter veräußerten. ...

Wettervorhersage

Wolkig, etwas kühl, nachlassen der Gewittertätigkeit.

Letzte Depeschen

Kühlmann will sich weiter politisch betätigen. ... Berlin, 18. Juli. (Eig. Draht.) In Kreisen der Reichstagsopposition wird erzählt, Herr v. Kühlmann habe die Absicht, in nächster Zeit schon nach Berlin zurückzukehren und sich politisch zu betätigen. ...

Maßregeln zur Behebung der Ernährungsschwierigkeiten in Finnland. ... Stockholm, 18. Juli. (Eig. Draht.) Das letzte Depesment in Finnland schlägt vor, in hiesiger Verbände Oslo, u. a. Singsfors, teilweise zu räumen, um die Schwierigkeiten der Ernährung besser bekämpfen zu können. ...

Lenin droht Verhaftung und Todesstrafe. ... Kopenhagen, 18. Juli. (Eig. Draht.) Ein Dekret von Lenin verbietet die Todesstrafe jedes Bässen gefällig.

Die Ernennung Hinkes. ... Berlin, 18. Juli. (Eig. Draht.) Wie verlautet, wird Herr v. Hinkes morgen wieder aus Christiania in Berlin einreisen. ...

Die 8. Böhmerische Kriegsangelegenheiten. ... Wien, 18. Juli. (Eig. Draht.) Nach vollständigen Feststellungen erreichen die bisher eingekommenen Zeichnungen auf die 8. Böhmerische Kriegsangelegenheiten den Betrag von 5736 Millionen Kronen.

Gailanz protestiert. ... Genf, 18. Juli. (Eig. Draht.) Gailanz hat in einem Briefe an den Bundespräsidenten Wilfried für die Verbote gegen die Berühmten seine Proteste. ...

Duval hingerichtet. ... Paris, 17. Juli. Duval, der am 5. Mai von dem französischen Gericht wegen Einverleibung in die deutsche Reichswehr verurteilt wurde, ist heute bei Tagesanbruch in Vincennes hingerichtet worden.

Die Minister Breitenbach und Eydm in Riga. ... Riga, 17. Juli. Der preussische Eisenbahnminister Breitenbach und der preussische Handelsminister Eydm sind, wie die Rigaer Nachrichten berichten, in Riga eingetroffen. ...

Die Zusammenfassung der tschechoslowakischen Armees. ... London, 17. Juli. Das russische Bureau erzählt von tschechischer Seite, die tschechoslowakische Armee in Galizien umfasse russische Einheiten unter den Generälen Erdell, Moraw, Mutow, polnische Truppen unter General Michalek, sowie Reste der serbischen karpatischen Brigaden unter dem Obersten Haller.

Das Hintertorn. ... Berlin, 18. Juli. Die Führer sämtlicher Reichsorganen — mit Ausnahme der U. S. — stellen in einer Erklärung an den Staatssekretär des Reichswirtschaftsministeriums fest, daß der Vertrag auf Befreiung des Hintertorns an die Regierung in der Reichsregierung vom 12. Juni nur durch ein Vorkaufende in abgelehnt wurde.

Schweres Eisenbahnunglück in Frankreich. ... Paris, 17. Juli. Bei Bierzon entgleit ein Personenzug. 18 Fahrgäste wurden getötet, 63 verwundet, 20 darunter schwer.

Wehrpflichtkonflikt in Canada. ... Rotterdam, 17. Juli. Die „Times“ meldet aus Ottawa: Der Ernst der Lage, die dadurch entstand, daß das Gericht in Alberta die Regierungserordnung über die Aufhebung der Dienstbefreiung für ungesetzlich erklärte, geht daraus hervor, daß 27 Bauern aus Ontario, die als Soldaten ausgeschieden, nach Europa abgehen wollten. ...

Schweres Eisenbahnunglück in Frankreich. ... Paris, 17. Juli. Bei Bierzon entgleit ein Personenzug. 18 Fahrgäste wurden getötet, 63 verwundet, 20 darunter schwer.

Wehrpflichtkonflikt in Canada. ... Rotterdam, 17. Juli. Die „Times“ meldet aus Ottawa: Der Ernst der Lage, die dadurch entstand, daß das Gericht in Alberta die Regierungserordnung über die Aufhebung der Dienstbefreiung für ungesetzlich erklärte, geht daraus hervor, daß 27 Bauern aus Ontario, die als Soldaten ausgeschieden, nach Europa abgehen wollten. ...

Schweres Eisenbahnunglück in Frankreich. ... Paris, 17. Juli. Bei Bierzon entgleit ein Personenzug. 18 Fahrgäste wurden getötet, 63 verwundet, 20 darunter schwer.

Wehrpflichtkonflikt in Canada. ... Rotterdam, 17. Juli. Die „Times“ meldet aus Ottawa: Der Ernst der Lage, die dadurch entstand, daß das Gericht in Alberta die Regierungserordnung über die Aufhebung der Dienstbefreiung für ungesetzlich erklärte, geht daraus hervor, daß 27 Bauern aus Ontario, die als Soldaten ausgeschieden, nach Europa abgehen wollten. ...

Schweres Eisenbahnunglück in Frankreich. ... Paris, 17. Juli. Bei Bierzon entgleit ein Personenzug. 18 Fahrgäste wurden getötet, 63 verwundet, 20 darunter schwer.

**Hans Spangenberg
Charlotte Spangenberg**

geb. Ziegler
danken herzlichst für die Ihnen zur Vermählung
erwiesenen Aufmerksamkeiten.
Merseburg, den 18. Juli 1918.

Milchversorgung.

Die Merseburger Molkerei nimmt auf Anordnung des Herrn König-Landrats am 20. Juli 1918 ihren Betrieb auf. Die Erzeuger der Stadt Merseburg haben vom **Sonnabend, den 20. Juli 1918, früh** an die Milch nur noch an die Merseburger Molkerei zu liefern.
Den Kuhställen ist vom 20. Juli 1918 ab der unmittelbare Milcheverzug an die Verbraucher übergeben verboten. Die Lieferung der Vollmilch an die Verbraucherabnehmer erfolgt vom 20. Juli früh ab, nur noch durch diejenige Milchverkaufsstelle, bei der sie in die Stundentafel eingetragen sind.
Die Abgabe erfolgt nur gegen Vorlegung der abgehängten Milchamtmittel. Milchamtmittel, die den Stempel der neuen Verkaufsstelle nicht tragen, sind spätestens bis zum

Freitag, den 19. Juli, mittags 12 Uhr, im alten Rathaus in der Burgstraße Nr. 1, zur Umstempelung vorzuliegen.

Vom 20. Juli 1918 ab sind nur die nachfolgenden Stellen zum Milchverkauf zugelassen:

1. Schwabe — Burgstraße 14 } nur für Käufingmilch und Kinder bis 1 Jahr.
 2. Schubert — Burgstraße 16
 3. Rittergut Wengelsdorf — Entenplan 8
 4. Meißner — Große Schützstraße 10
 5. Mandrich — Große Schützstraße 11
 6. Müller — Annenstraße 33
 7. Hoffmann — Unteraltenburg 80
 8. Schmidt — Steinstraße 5
 9. Brall — Reumarkt 47 (b. Breuher)
 10. Hölze — Reumarkt 27 (Stern)
- Alle anderen bisherigen Milchverkaufsstellen sind vom 20. Juli 1918 früh ab geschlossen.
Merseburg, den 18. Juli 1918.
L. A. H. 1988/18. Das städtische Lebensmittelamt.

Obstkernensammlung.

Auch in diesem Jahre sollen wieder in ganz Deutschland die Obstkerne zur Delgerinnung gesammelt werden. Das Obstkernöl wird an Stelle fettsäurehaltiger Pflanzenöle zur Parfümherstellung verwendet; die Obstkernensammlung ist deshalb für unsere Volkserziehung von größter Bedeutung. Um große und lohnende Enderträge zu erzielen, bedarf es der Mitwirkung aller Kreise bei der Sammlung, denn aus 1000 kg Kernen lassen sich etwa 50 kg Öl gewinnen. Es ergeht deshalb hierdurch die dringende Bitte auch wohnortfernliegender Wohnung an die gesamte Bevölkerung, soweit Obstkerne als möglich zu sammeln. Jeder Kiste nach Kräften, so der herrschenden Verhältnisse zu liefern.
Die gesammelten Obstkerne sind an die städtische Obstkernensammelstelle abzuliefern, die sich in der Volkshaus Nr. 1 am Windberg beim Sanssouci-Weg befindet.
Die Sammler erhalten von der Obstkernensammelstelle für jedes kg vorfruchtunfähig abgetestete
Steinobstkerne 10 Pf.
Kirschenkerne 15 „
Apfelnkerne u. Birnenkerne . . . 35 „
Freiliche der Nahrungsmittel . . . 10 „
Die Kerne der einzelnen Obstgattungen dürfen nicht untereinander vermischt werden. Sie sollen von reinem Obst stammen, gereinigt und gut getrocknet sein. Das Trocknen geschieht am besten in der Sonne, sonst bei gelinder Ofenwärme. Auch Kerne von getrocknet und gedörrten Obst können verwendet werden. Bis zur Ablieferung sind die Kerne trocken und luftig aufzubewahren; verschimmelte Kerne sind für die Delgerinnung wertlos.
Näheres über die Behandlung der Obstkerne ist aus den Merkblätter zu ersehen, die in der Sammelstelle zu haben sind.
Merseburg, den 11. Juni 1918.
Dr. 843/18. Der Magistrat.

Karl Tänzer
Adolf Schäfers Nachf.

Spezialgeschäft für Herren-Wäsche, Trikotagen, Shlipse, Wäsche-Anfertigung in eigenen Arbeitsstuben.

Merseburg
Entenplan 7 Fernsprecher 259 Entenplan 7

Aufmerksame Bedienung! Möglichst Preise!

Ausgabe von Landeern auf Abschnitt 4 der neuen Kreisierkarte
von Donnerstag, den 18. Juli 1918 ab
und zwar zunächst in den Butterstellen 4—14 (Rittergut Krabner, Knecht, Konium — Lauchstedter Straße, Feldmann, Schulz, Krichbaum, Köhler-Naß, Schanze-Naß, Konium — a. d. Weiler, Trommer).
Die übrigen 3 Butterstellen werden möglichst noch Ende dieser Woche, mit Eiern versehen.
Auf den Kopf des Haushalts wird ein Ei zum Preise von 31 Pf. zugeteilt.
Die Verkaufsstellen haben die eingezeichneten Abschnitte mit dem vorgeschriebenen Verkaufsschild am Montag, den 22. Juli 1918 bis mittags 12 Uhr an die Lebensmittel-Verteilungsstelle, Große Ritterstraße 5, abzuliefern.
Merseburg, den 15. Juli 1918.
Das städt. Lebensmittelamt.
L. A. H. 1988/18.

Feld- und Wiesen-Verkauf.
Die des Reiches kriegsbeschädigten Erben gehörigen, in der Trebnitz gelegenen Feld- und Wiesengrundstücke von einer Gesamtgröße von 5, 67, 60 ha sollen am Montag, den 29. Juli 1918, vormittags 11 Uhr, im Gasthaus zu Trebnitz 8, Merseburg öffentlich versteigert werden.
R. Krause, Lützen, Nachhverwalter.

Obst-Verpachtung.
Dienstag, den 23. Juli, nachmittags 4 Uhr, soll im Vorhof zu Kleinliebenau der Apfel- und Birnenanbau der Gutsbesitzer Kleinliebenau von Poruba und die 11 Morgen große Plantage des Rittergutes Kleinliebenau an den Meist-Bietenden verpachtet werden.
Rittergut Kleinliebenau bei Seitzdorf, M. Saate.

Prakt. Landwirt sucht Gut od. Rittergut
5—600 Morg. bald zu kaufen bei Anzahlung 70—80 Talle. Off. u. 8055 an Louis F. Lange, Metz, Ansbach, Götting, erbet.

1-3 Morg. Acker
in der Nähe der Eisenbahnstraße zu kaufen od. zu pachten gesucht. Angebote unter K. 1 an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Leinwandene Dame, 60 Jahre alt, sucht Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche oder ähnlich, in bestem Hause für möglichst sofort oder später. Angebote unter Richard Dietrich, Dorotheenstraße 7.

Möbliertes Zimmer zu vermieten
Halleische Straße 105.

Kaufstempel
Kurt Kasper, Merseburg.

Tivoli-Theater Merseburg.
Dir.: Art. Dehnert.
Freitag, den 19. Juli 1918, abends 7 1/2 Uhr:
Novität! **Schwarzwalddübel.**
Sperette in 3 Akten von Jessel.
Sonntag, den 21. Juli 1918, abends 7 1/2 Uhr:
Novität! **Schwarzwalddübel.**
Sperette in 3 Akten von Jessel.

Kunststiftung für Frauen u. Mädchen
sowie Berufsberatung.
Sprechstunde jeden Dienstag von 6—7 Uhr nachmittags Karlstraße 4 im Hof.
Deutsch-Evangel. Frauenbund.
Achtung!
Zur bevorstehenden Deckperiode verkaufe wegen Unterviel einen 1 1/2 Jahr alten **Ziegenbock,** Saanenjährling. Derselbe ist im Herbst 1917 angefohrt und prämiert. Farbe: weiß.
Saring, Schäfer, Niederwülfch.

Besseres Geschäfts-Grundstück in Weizenfelds
(der Neuzelt), mit Brauereis-Steinsetzung und ar. Wohnräumen, sofort preiswert zu verkaufen. Offerten unter A. B. reicht für 5 Pf. Tabak.
G. Weller, Rösrah (Rheinland)

1. Wie entferne ich den beißenden Tabakgeschmack?
zugleich Anfertigung zum Weizen 2. Selbsth. v. Zigarren, Zigaretten, Kautaba: usw. ohne Giftmittel.
3. Pflege d. angebaute Tabakpflanzen u. Verarbeiten zu **Rauchtabak**
4. Verarbeiten v. Blättern u. Blüten zu **Tabakeryog**
leichte Anleitungen, jede 90 Pf.
Beize für Tabak u. Erjag
(ähnlich Karmingeschmack) leicht 4 1/2, mittel 4 2/5, hart 4 2/10. Jede Packung reicht für 5 Pf. Tabak.
G. Weller, Rösrah (Rheinland)

Hauben-Meße u. Kunsthaar
bill. Tagespreis, sowie Spitzen-Shampoo off. f. Wiederverkäufer M. Strahe, Dessau, Heronsallee 10.

Rote Kreuzschwestern
möchte für Monat August in Familie auf Land, wo selbige sich im Haushalt betätigen kann, oder auch zu Kindern, eventl. gegen Pension. Offerten erbeten an St. Georg-Ärztinnen, Leipzig-Entr.

Schreibgewandte Kontoristin
per sofort gesucht. Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen zu richten unter E 17, Lindenstraße 4.
Erfahrenes, handeres **Mädchen**
für Küche u. Haus bei gutem Lohn zum 1. August d. J. gesucht. Zu erfragen in der Exp. dieses Blattes.

Kammerlichtspiele!
Ab Freitag bis Montag:
„Die Faust des Riesen!“
II. Teil.
Bearbeitung des Romans von Rudolf Stratz in 2 Teilen, in der Hauptrolle: „Henny Porten!“
„Die Laternen des Schicksals!“
Drama aus dem fernen Osten in 3 Akten.
Prächtige Aufnahmen! Reizende Szenen!
Aßerdem ein vorzügliches Bei-Programm!
Anfang 7 1/4 Uhr.

Fleischverkauf auf der Freibank
findet am 19. Juli 1918 vorm. von 8—9 Uhr auf die Ordnungsnummern 3826—3400
9—10 „ „ „ „ 3401—3450
10—11 „ „ „ „ 3450—3500
flatt.
Merseburg, den 18. Juli 1918.
L. A. H. 1. 801/18. Das städtische Lebensmittelamt.

Roßfleisch- und Fleischwaren-Verkauf
findet am 19. Juli 1918 bei Hoffmann, Obere Breitestraße Nr. 4 nachm. von 2—3 „ „ „ „ 1501—1008
3—4 „ „ „ „ 1001—1700
flatt. Ein Anspruch auf eine bestimmte Art von Fleisch besteht nicht.
Merseburg, den 18. Juli 1918.
L. A. H. 1. 800/18. Das städtische Lebensmittelamt.

Reichskrone.
Freitag, den 19. Juli, abends 8 Uhr:
Großes Garten-Konzert
ausgeführt von der **Naumburger Jäger-Kapelle**
unter Leitung des Kgl. Ober-Musikmeisters Machts.
Eintritt 60 Pfg. — Militär 40 Pfg.
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Lokal statt.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein **F. Lippert.**

Die öffentliche Lesehalle im „Herzog Christian“
ist geöffnet jeden Tag von früh 10 Uhr bis abends 9 Uhr. Die besten und größten Tageszeitungen und Zeitschriften liegen aus.

Der Verein zur Förderung der Jugendpflege.
(G. V.)
Preis — 50 Mark,
Monatslesekarte „ 3—,
Jahreslesekarte „ 1—,
Familien-Monatslesekarte „ 5—,
Tageslesekarte „ — 10 „
Die Karten sind im Herzog Christian zu haben. Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist der Zutritt nicht gestattet.

Seidene Damen-Mäntel
in sehr grosser Farben-Auswahl, guten Stoffen, allen Grössen und den verschiedensten Macharten empfiehlt preiswert
H. Schnee Nachfolger
HALLE a. S. A. & P. Ebermann Gr. Steinstr. 84

Zuverlässige Zeitungsträger
sofort gesucht.
Merseburger Tageblatt.

Kgl. Bad Elster
Eisen-, Mineral-, Moor- und Radiumbad. Ständig im Betrieb. Badeschriften durch die Kgl. Bade-Direktion.
Verleger: R. Walp. Verantwortliche Redaktion, Politik: J. Tappert, Kunst und Sport: E. Köhler, Sport und Anzeigen: W. Döbner.
Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt R. Walp. Iswidia in Merseburg.

Das polnische Problem.

Von gutunterrichteter Seite erfährt unser Berliner Vertreter: Noch immer ist die polnische Frage nicht geklärt, denn noch immer besteht zwischen den beiden Schutzmächten Deutschland und Oesterreich-Ungarn...

Geht über die polnische Frage. Wien, 17. Juli. In seiner Rede im Herrenhaus erklärte Ministerpräsident v. Seidler: Dieser Krieg hat außer seinen gigantischen Problemen auch das polnische auf die Tagesordnung gesetzt.

Politische Rundschau Deutsches Reich

Wien, 17. Juli. Die in der 'Deutschen Zeitung' wiederbegegebene Schöpfung, Staatssekretär v. Kühlmann habe im Kreise seiner Intimen ausgesprochen, Elsass-Lothringen sei und bleibe das beste Kompensationsobjekt...

Läuternde Flammen.

Ein Zeitroman von Reinhold Detmann. Du verliest mich nicht — niemand in diesem Hause kann mich verliehen — vielleicht überhaupt niemand in der Welt. Alles das, was Du da ausgesprochen hast, alles das ist gerade die Quelle meines Ansehns.

v. Hingeb in Christiania. Christiania, 16. Juli. Mintrial v. Hingeb ist am Sonntag wieder in Christiania eingetroffen. Er sagte in einem Gespräch, er habe es nicht für opportun, sich über sein Verhältnis zu den Fragen der äußeren Politik in Deutschland auszusprechen.

Eine russische Stimme zu Hingeb's Ernennung.

Zum Wechsel im deutschen Staatssekretariat des Auswärtigen schreibt die 'Zvezda' u. a.: Heute, wo die Möglichkeit nicht ausgeschlossen ist, daß der nächste Kriegsausbruch in Zentralasien sich ereignen wird, müssen wir damit rechnen, es mit Admiral v. Hingeb als Minister zu tun zu haben...

Die offenen diplomatischen Posten.

Von diplomatischer Seite erfährt unser Berliner Vertreter: Die Bezeichnung der verwaisten Gesandtenposten in Christiania und Moskau soll erst erfolgen, wenn der neue Staatssekretär des Auswärtigen, Herr v. Hingeb, sein Amt angetreten hat.

Vom Auslande

Wien, 17. Juli. Die Situation des Ministeriums Seidler gilt nach wie vor als kritisch. Man betont in deutschen Abwehrentexten, daß der Antrag Dr. v. Bärnknechters im Herrenhaus, eine Debatte über die Entlassung Seidlers zu eröffnen, als feindliche Art gegen ihn angesehen werden müsse.

Sprechung mit dem Tschedenführer Brajek. Man schließt daraus, daß bei seiner Verlegung, eine Koalitionregierung zu bilden, noch immer nicht aufgegeben hat. Der Donnerstagsabend des Herrenhauses war ein großes Interesse entgegengebracht.

Staatsfeindliche Agitation der tschechischen Lehrer.

Prag, 17. Juli. Nach einer Meldung des 'Morab' hat die tschechische Landesverwaltung in einem Erlass die Besatzungsdirektoren darauf hingewiesen, daß die tschechischen Lehrer sich nicht abhims an dem Ausbau der tschechischen staatsrechtlichen demokratischen Organisation hervorragenden Anteil nehmen und daß diese Agitation unverhüllt in den Schulen betrieben wird.

Kann unsere Abhängigkeit von den ausländischen Zufuhren verringert werden?

Die Einfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse nach Deutschland hat in den letzten Friedensjahren eine gewaltige Steigerung erfahren und drängt zu der Frage, ob denn ein so großes Anwachsen der Weltproduktion zur Versorgung unseres Volkes unbedingt notwendig war.

Beim Viehstand hat allerdings nur die Zahl der Schweine von rund 9 Millionen auf 22 Millionen Stück, d. h. im Verhältnis von 100 : 238, zugenommen, während beim Rindvieh um ein Wachstumsverhältnis der Stüchzahl von 100 : 128, bei den Ziegen von 100 : 131, bei den Schafen sogar eine Abnahme von 100 : 73 vorliegt.

Man muß also mit Wendeschon die Frage, ob die landwirtschaftliche Erzeugung in Deutschland mit der wachsenden Bevölkerung gleichen Schritt gehalten hat, nicht nur hinsichtlich der Bodenerzeugnisse, sondern auch hinsichtlich der tierischen Erzeugnisse, abschätzen.

Über Wolfgang Schwegel. Mit niergelegenen Augen und trotzig zusammengepreßten Lippen stand er vor dem Vater. Nur seine schmalen Finger waren in nervöser Bewegung, und sein Atem ging rasch wie der eines Fiebernden. 'Du antwortest nicht? Fehlt es Dir mit einemmal an Mut?' Mit einer fast ungenießlichen Bewegung warf der Jüngling den Kopf zurück.

Vertical text on the left margin: 26-3400, 01-3450, 50-3500, etc.

